

Ratgeber Woche 12

Aufbruch und Neubeginn

Mit dem Beginn des kalendarischen Frühlings beginnt auch der astrologische Tierkreis mit dem Zeichen Widder. Im Gegensatz zum siderischen Tierkreis, mit dem die Astronomen rechnen, bezieht sich der tropische Tierkreis auf die Jahreszeiten. Der Blick des Astrologen geht vom Standpunkt der Erde aus. Im geozentrischen Weltbild werden die physischen Realitäten zum Ausgangspunkt und der Blick in die Sterne zur Vision in deren Mittelpunkt die Leben spendende Kraft der Sonne steht.

Altes zurücklassen

Der Neubeginn des Widders symbolisiert die Überwindung der Unentschlossenheit, des Zauderns und des Zögerns und das Chaos der Fischeperiode. Chaos wird nur durch Entscheidungen, ob Richtig oder Falsch, überwunden. Ein Ziel zu haben bedeutet, die Energien zu bündeln. Dem Widder wird ja oft unterstellt, dass er mit Feuer an eine Sache geht, aber so schnell wie er begonnen hat, lässt er sein Feuer wieder auslöschen. Doch immerhin, er traut sich und macht vorwärts!

Mut zum Neubeginn

Vielfach beobachten wir, dass gerade im Frühjahr viele Menschen ihre Wohnung wechseln oder gar ihren Körper verlassen und sterben. Zyklen gehen zu Ende und der Frühling wird als Signal zum erneuten Aufbruch verstanden. Menschen die eine

schwere Zeit hinter sich haben, finden manchmal nicht den Mut, altes zurückzulassen. Sie müssten sich wieder mit den kommenden Zyklen beschäftigen, resignieren aber ob der Aussichten und der Erwartung des erneuten Kampfes.

Gegenwärtig werden

Der Widder steht symbolisch zwar für den Kampf, aber auch für die Gegenwart. Nur das was „Jetzt“ ist zählt. Das scheint einfacher als man denkt. Normalerweise sind wir mit unseren Gedanken ständig in Vergangenheit und Zukunft ausgerichtet. Der gegenwärtige Moment wird durch Angst und Wünsche und durch Urteilen und Spekulationen ständig blockiert. Gegenwärtig scheinen wir nur zu sein, wenn der Moment mit einer entsprechenden Erregung emotional oder mental verbunden ist.

Kraft aus dem Ewigen

Dabei ist es eigentlich ganz einfach, gegenwärtig zu werden. Ein Kind macht es vor: Es staunt! Ein Kind ist voll des Wunders das die Schöpfung in jedem Augenblick für uns bereithält. Es lebt weder in der Vergangenheit, noch in der Zukunft. Es ist einfach nur da. Man hat das Gefühl, Kinder sind dem Himmel näher. Die Erwachsenen der Erde. Sind wir aber deswegen glücklicher? Anstatt auf der Erde anzukommen, haben wir uns in sie verstrickt und unsere wahre Bestimmung vergessen. Jetzt ist die Zeit, sich an das zu erinnern was bleibt und sich an dem zu freuen was vergeht.